

Röm. Kayserl. Mayst.
FERDINANDI III.

Ernstliches Edict und Verbot/
Wider die frembden Verbungen.

Sub dato Regensburg den 14. Januarij,
Anno 1654.

FERDINAND III.

Georg Friedrich Edm. v. S. 1784
Bibl. v. d. h. h. v. d. h. v. d. h.

Abtheilung v. d. h. v. d. h. v. d. h.
Abtheilung v. d. h. v. d. h. v. d. h.

Von Gottes Gnaden/ Wir Augustus/
 Herzog zu Bruns Wyf / und Lunda Burg/ 2c.
 Sügen Jedermänniglichen dises Briefes Anseh-
 tigen/ nächst gebürlichen Zuentbitten/ hinit zu wissen / Was ge-
 stalt dy Römische Käyserl. Majestät / Unser Allergnädigster
 Herz/aus rümllicher Sorgfalt für des Heyl. Reichs Wolsart/dyn-
 sam und nötig erachtet/wegen der im Römischen Reiche creuzen-
 den unzulessigen Kriges Verbungen/ ein absonderliches Edict
 ins Reich/ und dessen sämtliche Creise zu publiciren/welches von
 Worten zu Worten lautet/wy folget:

Wir Ferdinand der Dritte / von
 Gottes Gnaden/ Erwählter Römischer
 Käyser/ zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/
 in Germanien/ zu Hungarn/ Böhheim/ Dalmatien/
 Croatien/ Slavonien/ König/ Erzh. Herzog zu Osterreich/ Herzog
 zu Burgund/ Steyer/ Kärndten/ Crain/ und Württemberg/ Graf
 zu Tyrol/ 2c. Entbitten N. allen und jeden Churfürsten/ Fürsten/
 Geistlichen und Wellichen Prälaten/ Grafen/ Freyen/ Herrn/
 Rittern/ Knechten/ Land Vögten/ Haubtleuten/ Bisdomben/
 Vögten/ Pflegern/ Verwesern/ Amteuten/ Land Richten/
 Schultheissen/ Bürgermeistern/ Richten/ Räten/ Bürgern/
 Gemeinden/ und sonst allen andern Unsern/ und des Reichs
 Untertanen/ und getreuen/was Würden/ Stands/ oder Wesens
 dy seynd/ Unser Freundschaft/ Käys. Gnad/ und alles Guts/ und
 fügen E. L. A. und Euch hinit zu wissen/

Wiewol Wir Uns seithero Unser angetrettenen Käyserl.
 Regierung/ nichts höhers angelegen seyn lassen / als den mit so
 grosser Mühe und Arbeit erhobenen Friden im Heyl. Reich Uns-
 ferm geliebten Vaterland Teutscher Nation/ bestendig zu erhal-
 ten/

ten / allermassen dann zu dem Ende / gegenwärtiger Reichstag
 vornemlich angesehen / damit dasjenige / was zu desto mehrer Be-
 festigung des allgemeinen Ruhestands weiter gehörig / beobach-
 tet / und vollzogen werden möge / So ist Uns doch glaubwürdige
 Anzeig gethan / und zu erkennen gegeben worden / daß sich hin und
 wider im Heyl. Reich nicht allein allerhand verbottene frembde
 unzulässige Krigs Verb- und Bestallungen / wider Unser Wis-
 sen und Willen / nicht ohne sonder grosse Beswer Chur-Fürsten
 und Stände / und deren armen Untertanen ereugen / sondern
 auch dy allbereit geworbene Völker das Reich / mit allerhand
 invasionen und pressuren bedrängen ; Uns aber bey denen das-
 selbe fast aller Orten zu Wasser und Lande umgebenden moti-
 bus von tragenden Rätserl. Ambts wegen dahin zusehen / obliegt /
 wy nicht allein der annahender und besorgender Gefahr / durch ge-
 bürliche Mittel gesteuert / sondern auch dergleichen Beschwerung
 von Chur-Fürsten und Ständen abgewendet / und Sy durch sol-
 che Werbung und pressuren des Genuß des liben Friedens / nicht
 beraubt werden / es auch ohne daß in des Reichs Verfassungen
 und Executions-Ordnung / sonderlich aber in dem Reichs Abschied
 de Anno 1570. heilsamlich und wol versehen / daß ein jeder fremb-
 der Potentat / wer der auch seyn mag / so in dem Heyl. Reich Krigs-
 Volk werben lassen wil / bey einem Regirenden Röm. Rätser /
 darum zu forderst ansuchen / mit ausdrücklicher Vermeldung / wie
 viel Kriagsleut er bestellen lassen wolle / welche dy Obristen / Ritt-
 meister / und Haubeleute seyn / darneben denen Creysß Aufchrei-
 benden Fürsten verbürgte Caution und Zusage leisten / sonderlich
 aber auch / daß kein Musterplatz und Musterung / Abdanken oder
 Trennen in des Heyl. Reichs und dessen Angehörigen Ehrtrums
 Verwandten / Grund / Boden / und Obrigkeiten / färgenommen
 werden solle : Da aber einiger Oberster / Rittmeister / Haupte
 oder anderer Befehls Mann / che / und zuvor er solche obangesezte
 Anzeige Uns und dem Creysß Obersten zu und Nachgeordneten /
 neben

neben der Versprechung und Leistung der Caution gethan /
 Kriegoelut heimlich oder öffentlich den Potentaten zu werben / und
 in Anzug zu bringen / unterstehen würde / daß derselbige nicht allein
 mit der That ohne weiter Erklärung in der Acht seyn / sondern
 auch alsbald durch den Creys-Obersten Zu- und Nachgeordnete
 in Bestrickung genommen / ihme sein Werbung nidergelegt / das
 Kriegs Volk / da es albereit verhanden / getrennet / und sonstens we-
 ters / was des Reichs Executions Ordnung in solchen Fällen ver-
 mag / fürgenommen werden.

Hierumben so befehlen Wir E. L. A. und Euch sambt
 und sonders von Röm. Käyserl. Macht hinit ernstlich / gebietend /
 und wollen / daß Sie in ihren Chur-Fürstentumen / und Landen /
 Graf- Herrschaften und Städten / auch deroselben Untertanen /
 Zugehörigen / und Verwandten / wes Stands und Wesens die
 seyn möchten / vorangedeute frembde unzulässige Werbungen /
 Bestellungen / Musterung und Durchzug / und was dergleichen
 mehr seyn mag / ohne Fürweisung Unserer Käys. Verwilligung
 und Patenten / und andern im obgedachten Reichs Abschied Spe-
 cificirten Requiriten / durchaus nicht gestatten und fürgehen /
 sondern darwider gebürlich ernstliche Verbot unsäumlich abge-
 hen lassen / darüber mit würcklicher Execution Bestrickung / Treis-
 und Abschaffung der Werber und der geworbenen / ohne allen Re-
 spect, steif und fest handhaben und halten / als lieb E. L. A. und
 Euch sämlich und einem jeden insonderheit ist / Unser Käyserl.
 ungnad / und darzu dy in vorangeregtem Reichs Abschied bestimte
 Pöen / zu vermeiden / den jenigen Reichs Ständen / Lehen-Leuten /
 Vasallen und Untertanen aber / welche sich vorhero schon in der
 auswärtigen Potentaten und Republicken Kriegsdienst und Be-
 stellung befinden / gebieten und befehlen Wir ebener Gestalt hi-
 mit gnädigst und ernstlich / daß Sy sich wider Uns / das Reich /
 und dessen getreue Chur-Fürsten und Stände / sambt ihren an-
 gehö-

gehörigen Land und Leuten/ nicht commandiren noch gebrauchen
 lassen/ vielweniger dieselbe/ mit einziger Einquartirung/ Durch-
 zug/ Abnam oder Thätlichkeit/ wy solches alles Namen haben
 mag/ besweren/ sondern wann dergleichen ihnen zuthun von ihren
 Befelshabern zugemutet wurde/ sich mit disem Unserm Rñserl.
 Verbot entschuldigen/ derselben Diensteuf solchen Fall alsbald
 genzlichen entslagen/ und dergestalt erweisen und verhalten/ wy
 es ihre Pflicht und Schuldigkeit/ damit sy Uns und dem allge-
 meinen Vaterland/ Teutscher Nation zugetahn und verwand
 seynd/ erfordert/ als lieb ihnen und einem jeden ist/ Unsere schwere
 Ungnad und darzu dy Pöen des Friedbruchs/ nemlich der Acht/
 Privation und Confiscation der Güter/ auch Nachschiffung
 Weib und Kinder/ und daß der beschädigten Indemnisation nach
 Inhalt der Reichs Constitution und Execution Ordnung un-
 fehlbar sol volzogen werden/ zu vermeiden/ Das meynen Wir
 ernstlich/ Geben in Unser und des Heyl. Reichs Stadt Regens-
 burg/ den 14. Januarij Anno 1654. Unserer Reiche des Röms-
 schen im Achtzehenden/ des Hungarischen im Neun und zwanz-
 zigsten/ und des Bohemischen im Siben und zwanzigsten.

Ferdinand.

V.t.

Ferdinand Graf Kurg.

L. S.

Ad Mandatum Sacrz Czar.
 Majestatis proprium

Wilhelm Schröder.

Damit

Damit nun desselben Inhalt auch in Unseren Fürstentum
 und Landen / männiglichem kund werden / nimands mit einiger
 unwissenheit sich zu entschuldigen haben / sondern vylmehr ein
 jeder sich darnach gehorsamlich achten / und so wenig vor sich selbst dawir-
 der etwas vornehmen / als auch andern verstaten oder zulassen mögen /
 Als haben Wir solches Edict zu eines jeden Wissenschaft verkündigen /
 und unter Unser Fürstl. Subscription und aufgedruckten Eangley Sigel
 öffentlich anlagen zu lassen verordnet / Datum in Unserer Besung
 Wulffenbüttel / den 28. Februar. des 1654. Jares.